

Rositz und Gorma, wovon 102 ha bei der Gründung für M. 1 284 000 bar u. M. 516 000 durch Eintritt in eine Restkaufschuld übernommen wurden, u. betreibt auch Fabrikation von Nasspresssteinen u. Briketts mit 1 Nass- u. 8 Brikettpressen. 1897 Erwerb des Betriebes der Braunkohlenabbau-Ges. u. Brikettfabrik Germania in Gorma für M. 642 500, wovon die Meuselwitzer Anlage der Germania wieder für M. 205 000 verkaufte; die Ges. behielt 47 ha Kohlenfelder mit 2 Förderschächten, 1 Brikettfabrik etc. u. es traten dafür den Anlagekonten M. 312 311 hinzu. 1907 wurde auf Gormaer Werk eine neue Brikettfabrik mit 2 Pressen aufgestellt. Gesamtbestand an Kohlenfeldern Ende Juni 1907 unter Berücksichtig. der Abschreib. für 1906/07 257 ha 65 a 70 qm. Die Ges. besitzt 11 Arbeiterwohnhäuser mit Raum für 200 Personen. Zugänge auf Anlage-Kti u. Anschaffungen erforderten 1906/07 M. 122 882. Beschäftigt ca. 370 Arbeiter. — Die G.-V. v. 28./3. 1905 beschloss Ankauf der Anteile der Ges. m. b. H. Braunkohlen- u. Brikettwerke Neuglück in Rumsdorf bei Zeitz u. der Altenburger Kohlenwerke in Untermolbitz b. Altenburg. Zur Bezahlung der M. 740 000 bzw. 940 000 betragenden Kaufgelder wurden M. 1 001 000 neue Aktien ausgegeben, während der erforderl. Restbetrag den flüssigen Mitteln der Ges. entnommen ist. Beide G. m. b. H. bleiben als solche mit gesonderter Verwaltung für sich bestehen. Der Grubenbesitz des Braunkohlenbergwerks Neuglück bestand bei der Übernahme in einem Förder- u. einem Wasserhaltungsschacht, 3 Wetterschächten sowie einer Brikettfabrik mit 4 Pressen und einer Nasspresse. Leistungsfähigkeit ca. 4500 D.-Waggons Briketts und 800 D.-Waggons Nasspresssteine. Auf dem Werk Neuglück wird neben der sonstigen Fabrikation in Gemeinschaft mit der A.-G. für Teer- und Erdöl-Industrie in Berlin auch Braunkohle auf Rohwachs verarbeitet. Die Ges. Neuglück gehört dem Verkaufsverein der Sächs. Braunkohlenwerke in Leipzig mit 3800 D.-Waggons Briketts u. 800 D.-Waggons Nasspresssteinen an. An Kohlenfeldern sind ungefähr 44 ha vorhanden, ein weiteres Kohlenfeld von ca. 38 ha ist durch Verträge geschützt und kann innerhalb 30 Jahren zu vereinbartem Preise erworben werden. Ausserdem sind noch etwa 47 ha Oberflächen-Eigentum vorhanden. Der Grubenbesitz der Altenburger Kohlenwerke bestand in einer zu Tage ausmündenden Förderstrecke, 2 Wasserhaltungsschächten, einem Wetterschacht sowie einer Brikettfabrik mit drei Pressen. Jahresproduktion letzterer ist 5—6000 D.-Waggons Industriebriketts. An Kohlenunterirdischem standen ca. 58 ha zum Abbau zur Verfügung. Hierzu traten noch Optionen auf Kohlenfelder in Waltersdorfer Flur, von welchem teilweise Gebrauch gemacht ist. Die Ges. besitzt auch ein Bauerngut mit Wirtschaftsgebäuden. Der Gesamtoberflächenbesitz beträgt ca. 21 ha.

Produktion	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Rositz-Gorma:						
Kohlen hl	4 515 215	4 826 125	4 560 968	4 628 767	4 412 515	4 921 262
Nasspresssteine St.	4 766 000	4 686 700	4 975 600	4 565 000	3 566 050	2 703 950
Briketts Ctr.	1 422 697	1 564 340	1 491 857	1 623 278	1 512 546	1 730 190

Die Ges. gehört dem Verkaufsverein Sächs. Braunkohlenwerke in Leipzig mit 5750 D.-Wagen Rohkohlen, 7560 D.-Wagen Briketts und 500 D.-Wagen Nasspresssteinen an.

Neuglück förderte 1906/07: 2 702 329 Ctr. Kohlen u. produzierte 757 130 Ctr. Nasspresssteine; Gewinn M. 97 000. Die Altenburger Kohlenwerke förderten 1906/07: 2 357 388 Ctr. Kohlen u. produzierten 868 550 Ctr. Briketts; Gewinn M. 28 120.

Kapital: M. 3 002 400 in 2669 Aktien à M. 600 u. 1401 Aktien (Nr. 1—1401) à M. 1000 nach Kaduzierung von 34 Aktien des urspr. Betrages von M. 1 800 000 u. Übernahme von 297 Aktien zu 90% = M. 160 380 zur Erfüllung der Einzahlung auf die verbleibenden 2669 Aktien zu 10% = M. 160 140 im Jahre 1883 bzw. 1884, sowie nach Erhöhung um M. 400 000 lt. G.-V. v. 23./1. 1897 zum Erwerb der Aktien der Germania in Gorma, angeboten den Aktionären bis 5./3. 1897 zu 126% (auf M. 4800 nom. alte Aktien kam eine neue), und lt. G.-V. v. 28./3. 1905 um M. 1 001 000 in 1001 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht für 1905/1906 zur Hälfte, übernommen von einem Konsortium zu 120%, angeboten den Aktionären 27./4. bis 13./5. 1905 zu 126%; auf M. 6000 nom. alte Aktien kamen 3 neue. Die neuen Mittel dienten zur Bezahlung des Kaufgeldes obengenannter beiden Kohlenwerke in Rumsdorf u. Mollbitz. Das Konsortium hatte sämtl. Unkosten der Em. auch die der Einführung der neuen Aktien an der Börse zu tragen. Vom Agio flossen M. 200 000 in den R.-F.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., dann mind. 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergütung von M. 2000 für den Vors. und M. 1000 für jedes andere Mitglied), hierauf bis 10% weitere Tant. an Vorst. und event. Tant. an Beamte, Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Bergbaukonc. 1 240 000, Grundstücke 18 685, Gebäude 177 010, Masch. und Betriebsanlagen 155 060, Wetterschacht 10, Förderschacht II 10, do. III 10, Carolinen- u. Elisabethschacht 10, Huntebabanl. 20, Inventar 4005, Eisenbahnanlage 2000, Material 21 041, Kohlen 2854, Nasspresssteine 2290, Kassa 1047, Effekten 395 442, Hypoth. 10 850, Anteile Braunkohlenbergw. Neuglück G. m. b. H. 740 000, Gewinn do. 97 000, Kontokorrent do. 162 256, Anteile Altenburger Kohlenwerke G. m. b. H. 664 937, Gewinn do. 28 120, Kontokorrent do. 379 035, Verkaufs-Verein d. Sächs. Braunkohlenwerke Leipzig, G. m. b. H. 8400, Baukonto Gormaer Brikettfabrik 55 554, Bankguth. 120 451, Debit. 116 957. — Passiva: A.-K. 3 002 400, Kredit. 107 591, R.-F. 400 340, Extra-R.-F. 120 000, Res. des Unterst.-F. 154 872, Grubenlohn-Kto 3274, Tant. 113 000, Div. 420 346, do. alte 420, Vortrag 80 826. Sa. M. 4 403 061.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 20 930, Regie- u. Verwalt.-Unk. 49 270, Knappschafft 11 407, Abbau 371 292, Debitskosten 49 338, Masch.-Unterhalt. 47 966, Provis. 7943, Gebäude-